Die Zahl der Pilger im Heiligtum von Fatima im Jahr 2017 übertrifft alle Erwartungen

Offizielle Statistiken geben insgesamt 9,4 Millionen Pilger an, die an 14.326 organisierten Feiern teilnahmen, die entweder offiziell vom Heiligtum oder privat von Pilgergruppen veranstaltet wurden.

Das Heiligtum von Fatima empfing 2017 anlässlich der Hundertjahrfeier 9,4 Millionen Pilger, die an 14.326 offiziellen und privaten Feiern in den entsprechenden Räumlichkeiten des Heiligtums von Fatima teilgenommen haben.

Die offiziellen Zahlen des Heiligtums von Fatima in Bezug auf die Hundertjahrfeier wurden am Donnerstag im Rahmen des 40. Treffens der Hoteliers vorgestellt, das im Exerzitienhaus Unserer Lieben Frau der Schmerzen stattgefunden hat.

Die Rekordzahl der Pilger in Cova da Iria überstieg die optimistischsten Erwartungen, die von Seiten der zivilen Behörden (Kommune und Tourismusbehörde) für das Jahr vorgestellt worden sind, in dem der hundertste Jahrestag der Erscheinungen Unserer

Lieben Frau zu den Hirtenkindern begangen wurde.

Die Anwesenheit von Papst Franziskus, der sich im Mai zum Pilger von Fatima gemacht hat, und die Heiligsprechung der Heiligen Francisco und Jacinta Marto trugen dazu bei, dass dieses Jubeljahr eine so bedeutende Anzahl von Pilgern zum Heiligtum angezogen hat, entweder als organisierte Gruppe – 8.881 Pilgergruppen aus 109 Ländern – oder als Einzelpilger.

Die große Mehrheit der Pilger hat die Cova da Iria zwischen Mai und Oktober besucht, nämlich in der Zeit, in der das Heiligtum der sechs Erscheinungen Unserer Lieben Frau gedenkt, also der Zeit der Internationalen Wallfahrten zum Jahresgedächtnis der Erscheinungen. Für diesen Zeitraum wurde ein Durchschnitt von 1,6 Millionen Pilgern im Monat berechnet. Dabei wurde deutlich, dass September und Oktober zunehmend die Monate sind, die von organisierten Gruppen für eine Pilgerfahrt nach Fatima gewählt werden.

Es ist zu betonen, dass im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Pilgergruppen aus dem Ausland sich fast verdreifacht hat (7110 Pilgergruppen im Jahr 2017, im Vergleich zu 2711 Pilgergruppen in 2016). Die Gesamtzahl der ausländischen Pilger hat sich mehr als verdreifacht (374 586 im Jahr 2017, verglichen mit 124 504 in 2016). Auch die Herkunft dieser Gruppen war im Jahr 2017 wesentlich vielfältiger als sonst, wodurch sich nicht nur die Universalität der Botschaft von Fatima bestätigt hat, sondern auch die Internationalisierung des Heiligtums als Ort des Gebets, der Anbetung und der Bekehrung. Es ist zu beachten, dass allein aus Asien, aus mehrheitlich hinduistischen und muslimischen Ländern 31.561 Pilger in organisierten Gruppen nach Fatima gewallfahrtet sind. Damit bestätigt sich der Wachstumstrend, der bereits in den vergangenen Jahren beobachtet wurde. Bemerkenswert ist die Anwesenheit zahlreicher Pilger aus China (Festland), der Republik Korea, den Philippinen und Vietnam. Europa ist jedoch weiterhin der Ursprung der meisten Pilger, die Cova da Iria als Gruppe besuchen. Pilgergruppen aus Ländern wie Italien, Polen, Spanien und Irland, und während der Hundertjahrfeier vor allem aus den Ländern Osteuropas wie etwa Russland, der Slowakei, der Ukraine und der Tschechischen Republik haben sich bei der Abteilung für den Empfang der Pilger in großer Zahl gemeldet. Aus Portugal selbst kamen eine Reihe von Diözesanwallfahrten, von denen diejenigen aus Leiria-Fatima, Lissabon, Coimbra und Porto aufgrund der Teilnehmerzahl hervorzuheben sind. 2017 brachte die Diözese Porto insgesamt 80.000 Pilger zum Heiligtum, davon 40.000 alleine bei der Diözesanwallfahrt vom 9. September. Aus Lissabon nahmen an den Feiern des Heiligtums 51.612 Pilger teil, und 27.247 aus der Diözese Leiria-Fatima.

Die offizielle Gesamtstatistik des Heiligtums von Fatima für 2017 informiert ferner über die Anwesenheit zahlreicher Priester – insgesamt 86.555 - und über die Anzahl der Menschen, die bei den liturgischen Feiern die Heilige Kommunion empfangen haben, nämlich über zwei Millionen. Die offiziellen Messen sind nach wie vor die meistbesuchten Angebote des Heiligtums (3,9 Millionen Teilnehmer), gefolgt vom Rosenkranz und der Kerzenprozession (1,9 Millionen Teilnehmer). Die Erscheinungskapelle und die zwei Basiliken sind mit 3,7 Millionen bzw. 1,1 Millionen Pilgern die meistbesuchten Orte. Zu bemerken ist ebenfalls, dass viele organisierte

Gruppen aus dem Ausland den Kreuzweg am Weg der Hirtenkinder und dem Ungarischen Kalvarienberg in eigener Regie organisieren und beten.

Eine weitere interessante Statistik betrifft die Anzahl der privat organisierten liturgischen Feiern im Heiligtum, die sich im Jahr 2017 gegenüber 2016 fast verdoppelt haben (Messen: 8005 im Jahr 2017 und 4535 im Jahr 2016; andere liturgische Feiern: 2192 im Jahr 2017 und 1102 im Jahr 2016).

---

www.fatima.pt/de/news/die-zahl-der-pilger-im-heiligtum-von-fatima-im-jahr-2017-ubertrifft-alle-erwartungen